

European Higher Education Fair (EHEF) Japan

Tokio, Kyoto

13. bis 16. Juni 2024 (inkl. Rahmenprogramm)

Anmeldeschluss: 09. Februar 2024

Neben der Anmeldung über GATE ist eine Registrierung beim Messeveranstalter notwendig unter:

[EUSurvey - Survey \(europa.eu\)](https://europa.eu/eusurvey)

(Anmeldeschluss: 09. Februar 2024)

Messeinformation	Die European Higher Education Fair (EHEF), organisiert durch die EU-Delegation in Japan mit Unterstützung des Ko-Organisators DAAD, wird 2024 zum dreizehnten Mal stattfinden. Im Jahr 2023 konnte die Veranstaltung seit 2019 zum ersten Mal nach der Corona-Pandemie wieder in Präsenz in vollem Umfang ausgerichtet werden. Die EHEF ist zum Aushängeschild des Studienstandortes Europa in Japan geworden und zieht regelmäßig über 1.000 Besuchende an. Das Interesse an Deutschland ist groß und die Stände der deutschen Hochschulen zählen zu den am stärksten frequentierten auf der Messe.
Zielgruppe	Studierende, Graduierte, Eltern, Schüler:innen Besuchende in 2023: 1138
Aussteller	Für 2024 wird dem DAAD mit Study in Germany ein buchbares Kontingent von bis zu 10 dt. Hochschulen gewährt. Rückblick 2023: 70 Aussteller aus 19 EU-Ländern
Nachgefragte Programme	<ul style="list-style-type: none"> - Englisch- und deutschsprachige Masterprogramme. - Vermehrt Anfragen nach englischsprachigen Bachelorangeboten. - In erster Linie Sozial- und Geisteswissenschaften und künstlerische Fachrichtungen (Musik, Architektur), - aber auch MINT-Fächer, Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften.
Rahmenprogramm	Empfang und Networking-Event mit japanischen Universitäten in Tokyo
Webseite	http://www.ehef-japan.org

Vorläufiger Ablaufplan

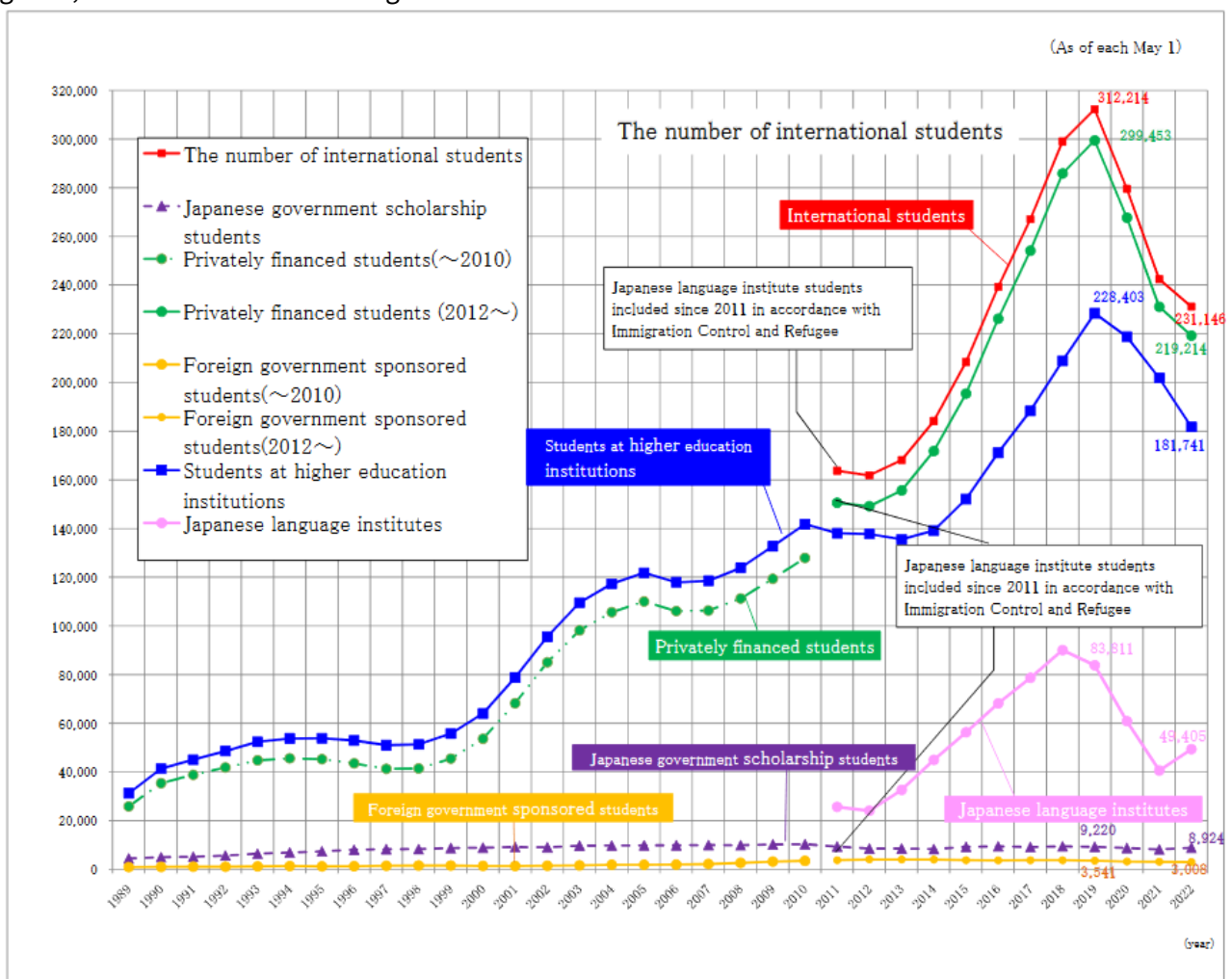
Datum	Zeit	Programm	Ort
Freitag, 14. Juni	tbd	Briefing	tbd
Samstag, 15. Juni	12:00 – 18:00	EHEF Tokyo	Hosei Univ. Tokyo
Sonntag, 16. Juni	12:00 – 18:00	EHEF Kyoto	Doshisha Univ. Kyoto

Bildungsmarkt / Hochschullandschaft

In Japan dauern Bachelorstudiengänge in der Regel vier Jahre, gefolgt von zweijährigen Master- und mindestens dreijährigen Promotionsstudiengängen. Normalerweise beginnt das Studienjahr in Japan am 1. April und endet am 31. März des Folgejahres. Die vorlesungsfreie Zeit ist je nach Hochschule leicht unterschiedlich, erstreckt sich aber in der Regel von Mitte Juli bis September und von Februar bis März. Da

für internationale Programme der Studienbeginn im Herbstsemester gängiger ist, wurden in Japan im Zuge der Internationalisierungsstrategien auch einige wenige Studiengänge eingeführt, die im Herbstsemester beginnen.

Im Jahr 2019 erreichte die Zahl der internationalen Studierenden in Japan mit 312,214 einen neuen Rekord. Aufgrund der Pandemie ging jedoch nicht nur die Zahl der internationalen Studierenden zurück, sondern auch die Zahl der japanischen Studierenden mit studienbezogener Auslandserfahrung (2021: 231,146). Mit der Wiederöffnung der japanischen Grenzen 2022 hat sich das japanische Ministerium für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie (MEXT) nun neue Ziele gesetzt: Bis 2033 soll die Zahl der internationalen Studierenden auf 400.000 und die Zahl der japanischen Studierenden, die ins Ausland gehen, auf 500.000 Personen steigen und somit das Niveau vor der Pandemie übertreffen soll.



Quelle: Japan Student Services Organization (JASSO) 2022

Die meisten internationalen Studierenden in Japan kommen aus dem asiatischen Raum, vor allem aus China und Vietnam (zusammen ca. 63%)¹. Zielländer japanischer Studierenden sind vor allem die englischsprachigen Länder Amerika, Kanada und Australien (zusammen ca. 35%). Deutschland ist aber

¹ JASSO 2022, <https://www.studyinJapan.go.jp/en/statistics/zaiseiki/data/2022.html>

nach Großbritannien das beliebteste Zielland innerhalb der EU und zog im Jahr 2019 insgesamt 3.395 japanische Studierende an ².

Ein Studium in Deutschland genießt hohes Ansehen. Die Tatsache, dass für viele Studiengänge in Deutschland keine Studiengebühren anfallen, stößt auf großes Interesse. Allerdings ist der Bekanntheitsgrad einzelner deutscher Universitäten in Japan geringer als der der führenden Universitäten in den USA und Großbritannien.

Seit Jahrzehnten ist Musik innerhalb der Fachrichtungen ein sehr beliebtes Fach für ein Studium in Deutschland. Auch für Design und Architektur ist Deutschland berühmt. Beständig hohes Interesse besteht weiterhin in den Fachrichtungen Jura, Medizin, Philosophie und Politik. Das Interesse an den Ingenieur- und Naturwissenschaften ist schwankend, wobei dem Gütesiegel „Made in Germany“ bei Produkten ein großer Wert beigemessen wird.

Hochschulpartnerschaften sind in Japan sehr gefragt und ein beliebtes Instrument der Kooperation. Die Anbahnung ist meist aufwendig, da die Hierarchie in japanischen Universitäten vielschichtig ist, doch einmal zustande gekommen, werden Kooperationen in Japan mit einem hohen Grad an Zuverlässigkeit und der Erwartung nach langfristigem Bestand gepflegt. Als erster Schritt zur Anbahnung bietet sich das Networking Seminar auf der EHEF an.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte:

- [Japan - DAAD](#)
- [Länderprofil | GATE-Germany](#)

Leistungsumfang des GATE-Angebots

- Konzeption und Organisation der deutschen Messepräsenz
- Bereitstellung der relevanten Informationen zur Messe nebst Rahmenprogramm, inkl. Fristen und Deadlines
- Eigener Messestand
- Messebau im Standdesign „Study in Germany“
- Versand Ihrer Informationsmaterialien zum Veranstaltungsort durch einen Logistikpartner
- Briefing vor Ort (Organisatorisches und Informationen zum Bildungsmarkt)

Anteilige Kostenpauschale

GATE-Mitglieder: 600 Euro

Anmeldung

Bitte melden Sie bis zum **09. Februar 2023** Ihre Institution online an: [GATE-Messekalender](#).

Die Ausstellerzahl ist für jede Veranstaltung individuell begrenzt, ebenso die Anzahl der teilnehmenden Konsortien und Einzelinstitutionen; bei Erreichen der maximalen Ausstellerzahl besteht die Möglichkeit, sich in eine Warteliste einzutragen. Anmeldungen werden nur in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Ansprechpartner

DAAD Bonn:	Gabrijela Nikolic	+49 228 / 882 8642	nikolic@daad.de
DAAD Tokyo:	Shuta Watanabe	+81 3 / 3582 5962	watanabe@daadjp.com

² JASSO 2019, <https://bit.ly/3HqIP5w>

Auszug aus der Besuchendenbefragung zur EHEF 2023

Aus der Befragung der teilnehmenden Besucher der EHEF 2023 durch den DAAD Tokyo geht hervor, dass 55.7% der Besuchenden Studierende waren. Bachelor und Masterstudiengänge wurden mit 41.5% und 39.6% am häufigsten nachgefragt. Das Interesse an einzelnen Fachbereichen war bunt durchmischt und deckte Wirtschaft (12%) ebenso ab wie Sozialwissenschaften (41%), Ingenieurwesen / Naturwissenschaften (22%) und künstlerische Studiengänge (14%).

European Higher Education Fair 2023

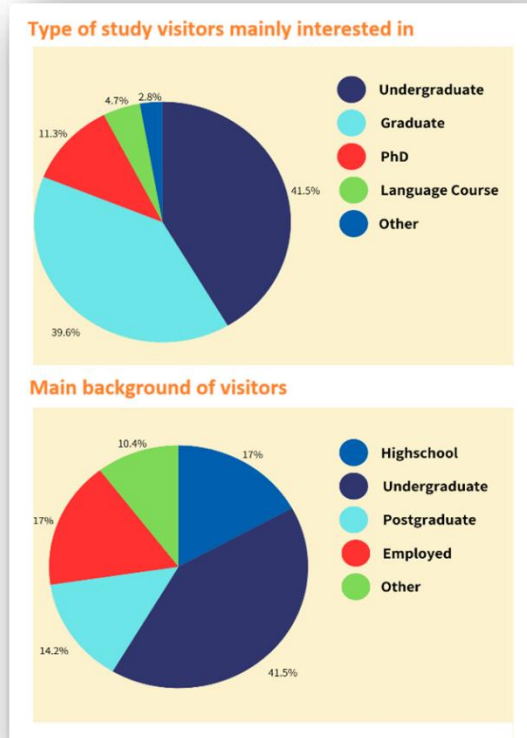


Diagramm aus dem EHEF 2023 Report (EU- Delegation)

Einen detaillierten Veranstaltungsbericht zur EHEF in den letzten vier Jahren in Japan finden Sie auf der Webseite des DAAD Tokyo:

EHEF 2019 in Präsenz: <https://www.daad.jp/de/2019/05/25/ehf2019/>

EHEF 2020 online: <https://www.daad.jp/de/2020/12/07/ehf2020/>

EHEF 2021 online: <https://www.daad.jp/de/2021/11/18/ehf2021/>

EHEF 2022 in Präsenz (im begrenzten Umfang): <https://www.daad.jp/de/2022/11/22/ehf2022/>

EHEF 2023 in Präsenz: <https://www.daad.jp/de/2023/06/19/ehf2023/>